„Männerpower“ auf der Burg

Heute, Donnerstag, feiern die Festspiele auf Burg Golling eine letzte Vorstellung, schon am Sonntag gab es noch einmal „Männer satt“.

ANDREA FAGERER

Die Vokalgruppe „cantoSonor“ sorgte für einen unterhaltsamen Abend auf der Burg Golling. BILD: FAGERER

GOLLING. Das Zeughaus auf der Burg Golling platzte förmlich aus allen Nähten, der Andrang zu dem Konzert „Männer satt“ war enorm. So mussten 25 Besucher mit Schönwetterkarten zwar etwas weiter weg von der Bühne sitzen, einige von ihnen zeigten sich sogar wetterfest und nahmen trotz Regen im Freien Platz. Dafür wurden sie mit uneingeschränkter Sicht auf die Bühne belohnt. Am Ende waren sich alle einig: „Das war ein Ohrenschmaus der besonderen Art.“ Wer hatte da einen derartigen Ansturm auf die Burg verursacht? Die fünf Männer nennen sich „cantoSonor“, sind alle Opernsänger und Vollblutmusiker. Aus der halben Welt zusammengewürfelt, haben sie vor einigen Jahren beschlossen, als Vokalquartett (plus Pianist) aufzutreten. Und das nicht im gewöhnlichen Sinn. Mit viel Witz, Charme und kleinen Choreografien unterhielten sie die Zuschauer eineinhalb Stunden lang ebenso wie die Zuschauerinnen – und das, obwohl sie die Frauenwelt ein wenig auf die Schippe nahmen. Daher meinte Bass Michael Doumas zu Beginn der Aufführung augenzwinkernd: „Liebe Frauen, das Programm bitte nicht ganz ernst nehmen.“ Wein, Weib und Gesang passen eben gut zueinander, und wenn man das Ganze mit klassischen Volksliedern, Opern- und Operettenauszügen und Broadway-Hits kombiniert, dann bringt man scheinbar die Menge zum Johlen.

Auch privat verstehen sich die fünf Männer prächtig und lassen keinen Klamauk unversucht – der ein oder andere Schwank aus ihrem Privatleben floss dann auch in ihr Programm ein. Auf die Frage, ob sie vor Aufführungen noch Lampenfieber haben, meinte der Pianist Florian Podgoreanu schmunzelnd: „Nein! Wieso auch? Falls ein kleiner Ausrutscher passiert, dann bauen wir den ins Programm ein. Wir sind gut im Improvisieren.“ Er verließ am Ende sogar sein Piano, um von seinen stimmlichen Fähigkeiten zu überzeugen, und machte so aus dem Vokalquartett ein Vokalquintett – obwohl er zuvor meinte: „Ich red’ nicht so gern, ich spiel’ lieber!“ Als die fünf Herren als Zugabe dann noch „O sole mio“ zum Besten gaben, war es um das Publikum geschehen und viele sangen selbst mit.

Heute, Donnerstag (19.30 Uhr), gehen die heurigen Festspiele mit dem Auftritt des Wiener Grabenensembles zu Ende.

Marx Reisen Katalog für Herbst-Winter-Frühjahr 2016/2017 ist da!

Im neuen Katalog finden Sie ein vielfältiges Angebot an Reisen für Herbst, Advent, Weihnachten und Silvester sowie Kurz- und Rundreisen. Viele Reisen sind bereits bis Mai 2017 veröffentlicht und können gebucht werden. Zu den Highlights zählen u.a. die vielfältigen Reisen nach Süditalien wie Sizilien, Sorrent, Sardinien, Apulien und Rundreisen nach Marokko, Spanien und Portugal und Kroatien. Ein Highlight sind zwei neue Busrundreisen durch Portugal im Mai und eine Reise ab Bilbao mit Französischer Atlantikküste im Juni. Natürlich bieten wir auch wieder viele Gruppenflugreisen und Kreuzfahrten für 2017 mit dem bequemen Transfer zum Flughafen oder zum Hafen. Wer bis 30.09.2016 eine mehrtägige Busreise mit Abfahrt ab 21.12.2016 bucht, profitiert von 3% Frühbucher-Rabatt. Bei unseren kostenlosen Vorträgen über Hurtigruten Seereisen, Vietnam und Sri Lanka können Sie sich gerne informieren. Fordern Sie den Katalog gleich in Ihrem Reisebüro an oder unter Telefon 08684-98790. www.marx-reisen.de

BILD: MARX REISEN

ANZEIGE

BILDLICH gesprochen

Bild & Text von Reinhard Rinnerthaler

Gehst du zur Kirche auf Distanz, lockt dich zurück der Pater Franz.

Die Burg swingt

Swing-Benefizkonzert auf der Burg Hohenwerfen zugunsten der mirno more friedensflotte salzburg

Jedes Jahr besuchen tausende Gäste aus aller Welt die Burg Hohenwerfen, um auf der imposanten Wehrburg mittelalterliches Lebensgefühl und spektakuläre Flugvorführungen zu erleben.
Am Samstag, 3. September, wird Hohenwerfen erstmals zum Austragungsort eines ganz besonderen Benefiz-Konzerts: Statt mittelalterlicher Klänge steht Tanzmusik der 20er und 30er Jahre am Programm.
Für Stimmung beim Publikum sorgen zwei bekannte Swing-Bands aus Salzburg und Oberösterreich. Die Gichtis aus Schörfling am Attersee spielen Tanzmusik wie früher: Oldies, Evergreens von Peter Alexander bis Max Greger. Die SL-BigBand (Bild) steht für unvergessliche Sounds von Glenn Miller, Count Basie oder Duke Ellington.

Los geht es um 17 Uhr. Für die Veranstaltung wird die Burgschenke den gesamten Abend geöffnet sein. Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos. Um freiwillige Spenden für die mirno more friedensflotte wird gebeten. Das Projekt ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Krisensituationen eine Auszeit vom schweren Alltag.

Weitere Informationen finden Sie unter WWW.MIRNOMORE.ORG

BENEFIZ

BILD: FÜRJESI

Tennengauer Kunstkreis öffnet die Tür zum Atelier des Künstlers Csaba Fürjesi

HALLEIN. Normalerweise ist das Atelier der Kunstschaffenden ein schwer zugänglicher und privater Ort. Der Tennengauer Kunstkreis öffnet nun die Tür und ermöglicht den Zugang – diese Woche Mittwoch, 24. August, und Freitag, 26. August, jeweils 17 bis 19 Uhr – zum Atelier von Csaba Fürjesi. Kerstin Klimmer vom kunstraum pro arte: „Es entsteht die einmalige Chance, Csaba Fürjesi inmitten seiner aktuellen Arbeiten und seiner Arbeitsmaterialien zu besuchen, Fragen zu stellen und am Produktionsprozess teilzuhaben.“ Seit Jahren experimentiert und arbeitet der gebürtige Ungar mit Druckgrafik-Techniken wie Radierung, Aqua Tinta oder Linoldruck im Hochdruck- und Tiefdruck-Verfahren. In seinen Arbeiten zeigt sich die Leidenschaft für unterschiedliche Materialien und in den letzten Jahren besonders, für das durch Zufall entdeckte Zellulose-Vlies.

Die Atelierbesuche bilden den Abschluss einer erfolgreichen Sommerausstellung, in der sich der Tennengauer Kunstkreis mit den Arbeits- und Lebensbedingungen der hiesigen Kunstproduzenten auseinander gesetzt hat.